

Dalai Lama will keinen Nachfolger

Eine Entscheidung mit großer politischer Auswirkung: Der Dalai Lama gab bekannt, dass er keinen Nachfolger will und dieses Amt abgeschafft werden sollte. Hintergrund ist die Absicht von Peking, als Nachfolger eine eigene und regimefromme Wiedergeburt aus dem Hut zu zaubern.

Diese chinesische Taktik hat einen Vorläufer:

Nach dem Tod der zweitwichtigsten Figur Tibets, dem Panchen Lama, ließ Peking die von Mönchen gefundene Wiedergeburt samt Familie auf Nimmerwiedersehen verschwinden. Seither sitzt eine regimefromme Wiedergeburt auf dem Thron. Mit dieser Verwirrungstaktik wird die Organisation von Widerstand erschwert.

KROHE 09.09.14